4. Juni 2018

Ein "Plan B" ist immer sinnvoll

Meine Kinder, sehr viele Menschen verlassen sich voll und ganz auf das, was sie glauben, vorzufinden. Seien es die Flugzeuge, die Busse oder auch die Eisenbahnen, um nur die wichtigsten Fortbewegungsmittel zu nennen. Doch geschieht ein Streik, ein Unwetter oder wie jetzt z.B. in Hamburg geschehen, dass der Strom großflächig dort auf dem Flughafengelände ausfällt, sind viele Menschen entsetzt und wissen nicht weiter, da sie viel zu viel tun - ohne nachzudenken und sich für etwaige Überraschungen einen Notfallplan oder auch Ausweichplan zurechtlegen, den ihr gerne salopp "Plan B" nennt. Gerade in dieser Endzeit sollten die Menschen nicht allzu sorglos durch die Welt laufen und schon das Geschehen um sie herum auch mit beachten. Viele von euch meiden mittlerweile Fahrstühle, denn wenn dann der Strom ausfällt, sitzen die Menschen wie Mäuse in der Falle, um es einmal so zu formulieren. Einige von euch überlegen sich regelmäßig Ausweichmöglichkeiten, falls ihr angestrebtes Ziel so nicht erreicht werden kann. Genauso verhält es sich mit der Krisenvorsorge, Meine Kinder: Wer genügend Lebensmittel, Wasser, Kerzen, eine Heiz- und Kochmöglichkeit, genügend Heizmaterial, ausreichend Kleidung zum Wechseln und vieles mehr, was dringend in Krisenzeiten benötigt wird, zur Verfügung hat, ist wesentlich stressfreier in seiner Handlungsweise, wenn besagter "Tag X" geschieht, als unvorbereitete Menschen, die niemals über entsprechende Szenarien nachdenken, weil sie medientreu tägliche ihre Berieselung vor dem Fernseher bekommen. Amen.